

INDIVIDUELL & FLEXIBEL

Das Gemeindepraktikum in der EKKW

1. Rahmenbedingungen:

Universitäres Praktikumsmodul – Landeskirchliche Einführung und Auswertung

Sie besuchen das **Praktikumsmodul** an Ihrer Universität.

Sie nehmen an einem **Einführungs-** und an einem **Auswertungstag**, veranstaltet durch die Studienhausleitung, teil:

- Es gibt zwei Termine für die Einführung sowie zwei Termine für die Auswertung im Jahr
 - **Einführungstag:** jeweils im Anschluss an den Besuch des Praktikumsmodul in der letzten Semester-/ersten Semesterferienwoche. Bei der Einführungsveranstaltung können Sie im Vorfeld u.a. überlegen, wo Ihr Interesse am Praktikum liegt oder welche Erfahrungen Sie suchen. So haben Sie die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte zu setzen
 - **Auswertungstag:** jeweils am Ende der Semesterferien

Die Teilnahme an den Einführungs- und Auswertungstagen ist verbindlich.

2. Sie legen das Praktikum zeitlich individuell fest

Das Praktikum hat eine **Dauer von mindestens vier Wochen**. Der Zeitraum des Praktikums sollte nicht in den hessischen Sommerferien liegen.

Die zeitlich individuelle Festlegung ermöglicht Ihnen die Verknüpfung mit anderen Praktika. Es erleichtert die individuelle Studienplanung und die Kombination mit Nebenjobs.

3. Praktikumsplatz und Mentor:in

Ihre Praktikumsgemeinde und Ihr:e Mentor:in wird Ihnen aus einem Pool von EKKW-Pfarrer:innen in Absprache mit dem Ausbildungsreferat vermittelt. Dazu geben Sie mit der Anmeldung auf dem Anmeldeformular Ihre Lern- bzw. Erfahrungsinteressen an. Das Ausbildungsreferat bemüht sich, diese Interessen bei der Zuweisung des Praktikumsplatzes zu berücksichtigen. Bitte schicken Sie das ausgefüllte **Anmeldeformular**, das Sie im Downloadbereich auf der macht-sinn.info – Seite finden, als PDF-Anhang an ausbildungsdezernat@ekkw.de. **Anmeldeschluss** für ein Praktikum im Frühjahr ist der 1.11., für ein Praktikum im Sommer/Herbst ist es der 1.5. eines Jahres.

4. Unterkunft und Verpflegung / Praktikumszuschuss

Während des Praktikums **wohnen Sie in der Praktikumsgemeinde**. Ihr:e Mentor:in ist bei der Vermittlung einer Unterkunft behilflich. Familiär bedingte Ausnahmen sind mit dem Ausbildungsreferat abzusprechen.

Für Unterkunft und Verpflegung während des Praktikums überweist die Landeskirche Ihnen einen **Zuschuss von 400,- Euro**.

5. Begleitung während des Praktikums

Ihr Praktikum wird durch die Studienleitung des Studienhauses begleitet. Die Studienleiterinnen sind während Ihrer Praktikumszeit Ihre Ansprechpartnerinnen. In der Mitte des Praktikums findet ein Besuch/Anruf statt.

6. Auswertung in der Gruppe

Der Auswertungstag ermöglicht Ihnen, sich in einer Gruppe mit anderen Praktikant:innen auszutauschen. Zudem bietet er Raum, das Gemeindepraktikum insgesamt und Ihren individuellen Lernprozess in Bezug auf die Wahrnehmung des Pfarrberufs in Rückbindung an pastoraltheologische und kirchentheoretische Perspektiven zu evaluieren.

7. Anfertigung und Besprechung des Praktikumsberichts

Im Anschluss an das Praktikum und den Auswertungstag verfassen Sie nach den Bedingungen der jeweiligen Universität einen **Praktikumsbericht**. Dieser wird an die Studienhausleitung und an das Ausbildungsreferat geschickt. In einem Gespräch mit den Studienleiterinnen des Studienhauses werden u.a. Ihre persönliche Entwicklung und Ihre Fragestellung/en thematisiert und evtl. weitere Absprachen getroffen. Das Ausbildungsreferat erhält nach dem Gespräch eine Rückmeldung, dass das Gespräch stattgefunden hat. Anschließend erhalten Sie die landeskirchliche Praktikumsbescheinigung, die Sie für die Meldung zum kirchlichen Examen benötigen.